

Tagungsleitung
Prof. Dr. Reinhard Mosandl & Prof. Dr. Michael Suda, TU München
Olaf Schmidt, Präsident, Bayerische Landesanstalt für Wald und
Forstwirtschaft , Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie
Tutzing

Tagungsorganisation
Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23
E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu
der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per
E-Mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird
von uns bestätigt und ist verbindlich.
Anmeldeschluss ist der 3. Februar 2018

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum **3. Februar 2018** um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen
in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir
den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise	
für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	49.–
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als Einzelzimmer	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Cash. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Bei Inanspruchnahme
des Preisnachlasses schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises zu.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus der Stiftung einen Betrag
zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen
Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
[Greenmobility](#) auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn in Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Diese Tagung ist nach dem BzGBW als Bildungszeit geeignet.

Bildnachweis: © Stefanie Ederer
Tagungsnummer: 0332018

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing

twitter.com/EATutzing



Ulenspiegel Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt
VCU-20070719-20100718



Committed to excellence
2 star - 2016



GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00299

GOGREEN
Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Die Alpen ohne Bergwald – undenkbar?

9. bis 11. Februar 2018

Tagung zu Wald Forst Holz
In Kooperation mit der TU München-Freising

LÄRMENDER SPASSZIRKUS OHNE GRENZEN ODER LETZTE REFUGIEN UNBERÜHRTER NATUR?

Winterzauber verschneiter Waldlandschaften, grünes Frühlingskleid unter weißen Gipfeln, rauschende Gebirgswasser und springendes Wild im Sommer, im Herbstlaub bunt leuchtende Panoramen – die erhabene Schönheit des Gebirges ist ein Genuss. Ja, der Bergwald gehört zu den Alpen wie das Wasser zum Leben.

Dennoch zerstören wir, was untrennbar verbunden scheint. Immer rasantere Hightech-Bergbahnen schaufeln immer mehr Erlebnishungrige hinauf in die letzten Oasen intakter Natur. Der Wohlstand nimmt das Ausbeuten der Natur, Blechlawinen, Lärm und Müll billigend in Kauf.

Von Beton, Tourismus, Gewerbegebieten und Verkehr geschlagene Wunden setzen den sensiblen Ökosystemen im alpinen Raum arg zu. Im Komplex Alpen und Bergwald streiten sich viele existentielle Erwartungen und Interessen: Soll der Bergwald Schutzbollwerk gegen Lawinen und Hochwasser oder Freizeitpark für Erholungsuchende sein, Holzlieferant oder Refugium seltener Tier- und Pflanzenarten? Dient er der Jagd oder der Almwirtschaft? Und kann es überhaupt eine gute Koexistenz geben?

Das Protokoll der Alpenkonvention der Alpenanrainerstaaten würdigt den Bergwald als die Vegetationsform mit dem wirksamsten, wirtschaftlichsten und landschaftsgerechtesten Schutz gegen Naturgefahren wie Erosionen, Hochwasser, Lawinen, Muren und Steinschlag. Mit den dramatischen Selbstwidersprüchen des modernen Lifestyle freilich rückt der Bergwald zunehmend als Kohlenstoffspeicher, Luft- und Wasserfilter, als Klimaanlage und Quelle erneuerbarer Energien sowie mit seinen Arbeitsplätzen für viele Menschen neu in den Blick.

Können die kollidierenden Ansprüche an den Bergwald überhaupt in Einklang gebracht werden? Wie kann die Beschäftigung mit Bergwald und Alpen, dieser Melange aus Mythos und Märchen, Heimat und Kommerz, einmaliger Natur und geplündelter Kulisse unsere Einstellung zur Natur und unser Handeln nachhaltig bestimmen?

Mit der diesjährigen Tagung zu *Wald Forst Holz* laden wir alle an Gebirge und Bergwald Interessierten sehr herzlich zu einer virtuellen Reise durch die alpine Natur und Kultur ein.

Prof. Dr. Reinhard Mosandl, TU München-Freising
Olaf Schmidt, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Prof. Dr. Michael Suda, TU München-Freising
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM	
FREITAG, 9. FEBRUAR 2018	
	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Die Alpen ohne Bergwald – undenkbar! Begrüßung Dr. phil. Jochen Wagner
	Einführung Tagungsteam
	Der Wald gehört zu uns Gertraud Gafus
20.00 Uhr	Winter in Boden und Kaisers Vom Leben unterm Bergwald in Lech Seitentälern Film von Klaus Röder Der Regisseur im Gespräch mit Rosi Friedl & Martin Kainz
21.30 Uhr	Gespräche in Gruppen
	Geselligkeit in den Salons
SAMSTAG, 10. FEBRUAR 2018	
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Wo der Wildbach rauscht (Wildbachverbauung) Claus Kumutat
10.00 Uhr	Bergwald – grenzenlos: Eine Reise durch die Berglandschaften Eurasiens Reinhardt Neft
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Neue Wege in der Schutzwaldpflege Dr. Franz Binder
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Schutzwalderfahrung aus Tirol Josef Fuchs

15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Waldbau, Wild und Weidevieh Dr. Sebastian Höllerl
17.00 Uhr	„Verschüttet, wenn der Wald dort oben nicht als eine Landwehr sich dagegenstellte“ (<i>Schiller, Wilhelm Tell</i>) Geschichte und Geschichten aus dem Bergwald Monika Arzberger, Dr. Klaus Pukall, Prof. Dr. Michael Suda
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Notengebirge auf Holz geblasen und aus Holz gezupft Musik live in der Schlossdiele & Geselligkeit in den Salons
21.30 Uhr	Heimatsfilm Angebot in der Rotunde

SONNTAG, 11. FEBRUAR 2018	
07.45 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle
08.15 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	10 Jahre Bergwaldoffensive im Allgäu Erfahrungen eines forstlichen Streetworkers Dr. Ulrich Sauter
10.00 Uhr	Der Bergwald als Element des Mythos Bayern Dr. Margot Hamm, Volker Bräu
11.00 Uhr	Spaziergang im Park
11.30 Uhr	Die Alpen und der Bergwald Eine Zukunft zwischen totalem Kommerz, erhabener Natur und wankelmütiger Politik? Prof. Dr. Hans Haid
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Monika Arzberger, Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik, TUM School of Management, Freising
Dr. Franz Binder, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Freising
Volker Bräu, Haus der Bayerischen Geschichte, München
Rosi Friedl, Bergbäuerin, Boden, Gemeinde Pfafflar bei Bschlabs unterm Hahntennjoch, Lech Seitental / Austria
Josef Fuchs, Landesforstdirektor am Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Forstorganisation, Innsbruck / Austria
Gertraud Gafus, Bergbäuerin und Aktivistin, Fuernmannalm/Anger, Berchtesgadener Land
Prof. Dr. Hans Haid, Volkskundler, Autor und Fotograf, vielfach ausgezeichnete Preisträger, Aktivist für Örtzaler Mundart und das Immaterielle Kulturerbe in Österreich, Vent bei Sölden/Längenfeld, Örtztal / Austria (angefragt)
Dr. Margot Hamm, Haus der Bayerischen Geschichte, München
Dr. Sebastian Höllerl, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, München
Martin Kainz, Forstdirektor, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weilheim/Schongau: Bergwaldpflege und -bewirtschaftung im Werdenfelser Land; ehem. Leiter Schutzwaldsanierung 1987-1996, Steingaden
Claus Kumutat, Präsident, Landesamt für Umwelt, Augsburg
Prof. Dr. Reinhard Mosandl, Lehrstuhl für Waldbau, TU München-Freising
Reinhardt Neft, Vorstand Bayerische Staatsforsten, Regensburg
Dr. Klaus Pukall, Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik, TUM School of Management, Freising
Klaus Röder, Dokumentarfilmemacher, Fotograf, Autor, Kleinbauer, Waldbesitzer, u.a. Bayerisches Fernsehen, Redaktion *Unter unserm Himmel*, Hohenschwangau und Musau / Austria
Dr. Ulrich Sauter, Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten, Kempten
Olaf Schmidt, Präsident, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Freising
Prof. Dr. Michael Suda, Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik, TU München-Freising